



STADTENTWICKLUNG KREMS 2030

Zukunft gemeinsam gestalten.

VORHABENSLISTE 2023



Krems, September 2023

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber

Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Baudirektion.

Inhalt

Magistrat der Stadt Krems, die Autoren sind auf den einzelnen Beschreibungen namentlich angeführt.

Inhaltliche Grundlagen

Das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung wurde fachlich begleitet und moderiert von Dr. Rita Trattnigg und Dr. Thomas Haderlapp vom Institut für kulturellen Wandel.
www.kultureller-wandel.at

Die Struktur und der Aufbau der Vorhabensliste folgt jener aus Graz. Wir bedanken uns bei den Kollegen des dortigen Referats für Bürgerbeteiligung für diese tolle Grundlage!

Redaktion und Lektorat

Annemarie Litschauer und DI Reinhard M. Weitzer (Magistrat der Stadt Krems, Baudirektion)

Fotos

www.donau-uni.ac.at; www.austria-forum.org; www.ecoplus.at; marte.marte;
Krems Tourismus; Stadt Krems, Kulturamt, Dr. Thomas Haderlapp; SAM architects; skyline
architekten

Gender-Erklärung

Wo in diesem Dokument personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer in gleicher Weise.

Copyright

© 2023, Magistrat der Stadt Krems

Modell zur Information und Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat im Februargemeinderat 2017 ein maßgeschneidertes Modell zur Information und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der **Beteiligungsraster** setzt die drei grundsätzlichen Projekttypen und die drei Beteiligungsintensitäten miteinander in Beziehung. Klarheit auf einen Blick.

Tabelle 1: Beteiligungsraster

Projekttyp / Vorhaben der Stadt	Intensität der Bürgerbeteiligung
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung z.B. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungsplan	Kooperation Konsultation Information
Projekttyp B: Pläne und Programme z.B. Flächenwidmungspläne, Teilbebauungspläne	Konsultation Information
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt z.B. Platzgestaltung, Platzumgestaltung, Gestaltung von Straßenzügen, städtebaulich wirksame Bauvorhaben	Information

Quelle: Eigene Darstellung, 2017.

Jedes Vorhaben in dieser Liste wurde von der fachlich zuständigen Verwaltungseinheit in der Stadt formuliert und entsprechend diesem Raster zugeordnet. Weitere Informationen zum Modell zur Information und Bürgerbeteiligung finden Sie im Projektbericht auf

www.kreams.2030.at/mitmachen



Erläuterungen zur Vorhabensliste

Was ist das Ziel der Vorhabensliste?

Die **Vorhabensliste** soll mit den wichtigsten Fakten über Vorhaben der Stadt Krems informieren, wenn diese eine Bedeutung für die gesamtstädtische Entwicklung oder für die Entwicklung von Stadtteilen haben und damit viele Kremser interessieren oder betreffen könnten. Die Vorhabensliste ist eine „Visitenkarte“ der Stadt.

Was hat die Vorhabensliste mit Bürgerbeteiligung zu tun?

Die Vorhabensliste selbst ist kein Angebot zur Beteiligung, sondern ein Informationsangebot aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadt. Mit der Anwendung des Beteiligungsrasters wird systematisch für jedes Projekt dargestellt, ob Angebote zur Beteiligung bestehen, und wenn ja in welcher Intensität.

Wie kommt ein Vorhaben auf die Liste?

Die einzelnen Verwaltungseinheiten überprüfen ohne weitere Veranlassung eigene Vorhaben anhand des Modells zur Information und Bürgerbeteiligung. Sind die Kriterien für die Aufnahme in die Vorhabensliste erfüllt, wird ein entsprechender Eintrag in Abstimmung mit dem zuständigen politischen Referenten vorbereitet und die weitere Veröffentlichung veranlasst.

Wann kommen Vorhaben auf die Liste?

Relevante Vorhaben sollen ehest möglich nach dem Budgetbeschluss benannt werden. Es kann allerdings sein, dass nach dem Budgetbeschluss weitere Beschlüsse wie z.B. Planungsbeschlüsse oder ähnliches erforderlich sind. In diesem Fall können Vorhaben auch unterjährig auf die Vorhabensliste gestellt werden. Jedenfalls ist ein halbjährliches Update der Liste vorgesehen.

Wer aktualisiert die Vorhabensliste?

Die Verantwortung für die laufende Aktualisierung und Beistellung von Einträgen liegt bei der fachlich jeweils zuständigen Verwaltungseinheit in Abstimmung mit dem zuständigen Stadtsenatsreferenten.

Die redaktionelle Betreuung der Vorhabensliste erfolgt durch die Baudirektion der Stadt Krems, bei der eine Stelle für Bürgerbeteiligung eingerichtet ist.



Vorhabensliste nach Projekttypen tabellarisch

Vorhaben		Stadtteil	Seite
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung			
Grün- und Freiraumkonzept		gesamtes Stadtgebiet	7
Energie- und Klimakonzept		gesamtes Stadtgebiet	9
Klima- und Energiemodellregion Krems		gesamtes Stadtgebiet	11
Mobilitätskonzept		gesamtes Stadtgebiet	13
Siedlungskonzept		gesamtes Stadtgebiet	15
Projekttyp B: Pläne und Programme			
61. Änderung Flächenwidmungsplan		gesamtes Stadtgebiet	17
Schutzzone „Schillerstraße“		Schillerstraße samt angrenzendes Gebiet	19
Schutzzone „Werkssiedlung Lerchenfeld“		Werkssiedlung Lerchenfeld	21
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt			
Abwasserbeseitigung Krems		gesamtes Stadtgebiet	23
Allgemeiner Straßenbau		gesamtes Stadtgebiet	25
E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems		Stadtgebiet Krems	26
Hochwasserschutz Kremsfluss		Rehberg	28
Hochwasserschutz Krems - Stein		Stein	29
Klimarelevanzprüfung		gesamtes Stadtgebiet	30
Städtische Photovoltaik		Städtische Einzelprojekte	32
Photovoltaik-Anlage Pumpwerk Landersdorf		Pumpwerk Landersdorf	34
Neubau Neustifter Brücke		Gewerbepark, An der Schütt	35
Radverkehr – Abstellanlagen		gesamtes Stadtgebiet	36
Radverkehr – Infrastruktur		gesamtes Stadtgebiet	28



Projekttyp C: Tabellenfortsetzung			
ELAK-Adaptierung	Neu		40
Sepp-Doll-Stadion - Flutlichtanlage		Sport- und Freizeitmeile	41
Sporthalle – Sanierung Sporthalle		Sport- und Freizeitmeile	42
Kunsteisbahn-Flutlichtanlage	Neu	Sport- und Freizeitmeile	44
Städtebauliches Leitbild „Franz-Zeller-Platz“ (früher „Kulturbezirk Stein“)		Stadtteil Stein	45
Themenweg Zeitgeschichte		gesamtes Stadtgebiet	47
Verkehrssicherheit Hoher Markt		Hoher Markt/Untere Landstraße	49
Kindergarten Weinzierl		Kremser Innenstadt	51
Kindergarten-Container	Neu	Auparkweg und Rehberg	52
Kulturelle Bildung			53
Wasserversorgung Krems		gesamtes Stadtgebiet	54
Zubringer Rad- und Gehweg – HIB-Unterführung Lerchenfeld		Lerchenfeld	56

Quelle: Eigene Darstellung 2022



Grün- und Freiraumkonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeiten, das zentral die Erhebung und Aufarbeitung der naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Entwicklung eines Landschaftskonzeptes beinhaltet. Dieses Konzept stellt eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung dar und ist ein Teilkonzept des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Stadt. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor: Erhebung naturräumlicher Gegebenheiten, Entwicklung eines Landschaftskonzeptes, Georeferenzierte Aufbereitung, Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung, Berichterstattung und Datenlieferung.

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Februar 2016 beschlossen.

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum

2017-2023

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 78.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung sowie die Abstimmung mit den weiteren Teilkonzepten ist abgeschlossen. Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes wurde im März 2023 im Gemeinderat beschlossen (Grundsatzbeschluss). Im nächsten Schritt erfolgt die Fertigstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt strategischer Umweltprüfung (Umweltbericht).

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremserinnen und Kremser eingeladen waren. In der Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind, wurden auf Basis dessen weitergearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Die Anregungen wurden von der Projektgruppe und der politisch besetzten Steuerungsgruppe aufgenommen und fließen in die weitere Bearbeitung ein.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den naturräumlichen Gegebenheiten der Stadt
- Erstellen eines Landschaftskonzeptes zur Bewahrung und Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft als wesentliche Lebensgrundlage und imageprägenden Faktor für Krems.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

keine



Energie- und Klimakonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt im Zuge der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes für das gesamte Gemeindegebiet ein Energie- und Klimakonzept erarbeiten, das den inhaltlichen Schwerpunkt auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung setzt. Im Bereich Klimaschutz stehen der Raumsanspruch für die mögliche Gewinnung erneuerbarer Energien und deren Verteilung sowie die klimagerechte Siedlungsentwicklung im Vordergrund. Zur Klimawandelanpassung werden Ziele und Maßnahmen erarbeitet, die die Handlungserfordernisse zum Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels behandeln. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor: Ausarbeitung Schwerpunkt Photovoltaik, Zusammenführung Energieträger und Versorgungsanlagen, Zusammenführung Maßnahmen Klimawandelanpassung (Landschaftskonzept, Siedlungskonzept), Analyse und Entwurf der Ziele und Maßnahmen. Das Konzept besteht aus einem Bericht und einer Plandarstellung und ist eines der Teilkonzepte des Örtlichen Entwicklungskonzeptes.

Politische Beschlusslage

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum

2022-2024

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 12.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung sowie die Abstimmung mit den weiteren Teilkonzepten ist abgeschlossen. Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes wurde im März 2023 im Gemeinderat beschlossen (Grundsatzbeschluss). Im nächsten Schritt erfolgt die Fertigstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt strategischer Umweltprüfung (Umweltbericht).

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremserinnen und Kremser eingeladen waren. In der Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind, wurden auf Basis dessen weitergearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Die Anregungen wurden von der Projektgruppe und der politisch besetzten Steuerungsgruppe aufgenommen und fließen in die weitere Bearbeitung ein.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den Themen Klimaschutz und Klimawandelanpassung für die Stadt Krems

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

keine



Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) – Weiterführung ab 2020

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die operativ, zeitlich mit definierten Projekten, beschränkte dreijährige Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) läuft seit April 2020 und geht im Dezember 2023 zu Ende. Für die Weiterführungsprojekte und Maßnahmen wird seitens des Klima- und Energiefonds eine Unterstützung von maximal € 163.900 gewährt. Die Stadt Krems setzt für dieses dreijährige Projekt € 45.000 an Eigenmitteln ein. Das genehmigte Arbeitsprogramm und Themenspektrum umfasst folgende Module:

- Projektmanagement und Qualitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- e-Ladeinfrastruktur & e-Mobilität
- Car-Sharing & e-Car-Sharing
- Kommunales Energie Monitoring
- Raus aus Öl du Gas (Maßnahmentausch)
- Sanierung und Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden & Anlagen
- Grüne Infrastruktur in der Altstadt
- Umweltbewusste Mobilität – ÖPNV/Rad/Fuß
- Solarstrom für Krems
- Attraktivierung der Kremser Altstadt

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 29. Jänner 2020

Umsetzungszeitraum

April 2020 bis Dezember 2023

Kostenrahmen

€ 218.900 inkl. USt. Gesamtkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Arbeitskreis Besprechung externes Audit und Einreichung Weiterführungsphase IV

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation



Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

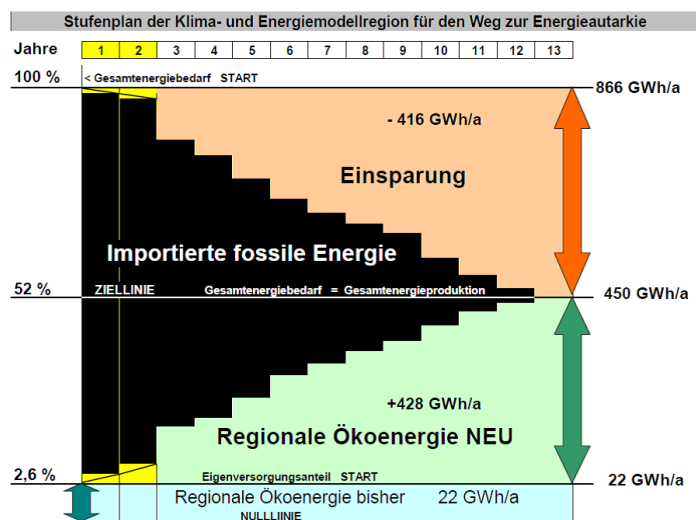
Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Ing. Julia Zemann, Klima- und Energiemodellregionsmanagerin der KEM Krems und Energiebeauftragte der Stadt Krems
 Tel.: 02732 801 459,
 E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

<http://www.krems-energieautark.at/>



Klima- und Energie-Modellregionen
 heute aktiv, morgen autark



Mobilitätskonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Kreams lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein umfassendes, verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätskonzept erarbeiten, das zentral die Festlegung von Hauptachsen für alle Verkehrsteilnehmer und die Optimierung dieser beinhaltet. Das Konzept ist eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung und das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt.

Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Verkehrserhebung mit Defizitanalyse
- Festlegung von Hauptachsen
- Ausarbeitung von Plandarstellungen und technischen Kurzbeschreibungen zu den Themenbereichen Radverkehr, Fußwege im städtischen Bereich, ÖV, MIV
- Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Erstellung Konzept Gemeinderatssitzung Februar 2018

Beschluss Fußverkehrskonzept Juni 2022

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum

2018-2023

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt rd. € 80.000,- veranschlagt. Es konnte eine 50:50 Kostenteilung mit dem Amt der NÖ Landesregierung ausverhandelt werden. Inklusiv einer Reserve für die Ausarbeitung allenfalls noch auftretender Spezialfragen, wurden vom Gemeinderat € 45.000,- genehmigt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Entwurf des beauftragten Planungsbüros liegt vor und wurde bereits mit der zuständigen Abteilung des Landes NÖ abgestimmt. Derzeit wird das Mobilitätskonzept im Rahmen der Bürgerbeteiligung bearbeitet.

Die Bearbeitung des öffentlichen Verkehrs wurde aufgrund der Überlegungen zum „Stadtbus neu“ vorgezogen und ist bereits abgeschlossen.

Im Juni 2022 wurde, nach Einarbeitung der in der Bürgerbeteiligung erarbeiteten Maßnahmen, das Fußverkehrskonzept beschlossen, um für Fußverkehrsprojekte in Kreams Förderungen des BMK lukrieren zu können. Insgesamt kann bei der Förderschiene „Masterplan Gehen“ ein maximaler Fördersatz von 50% der Investitionskosten erreicht werden.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

Gesamtes Stadtgebiet

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Kreams 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration



- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Das Mobilitätskonzept ist ein Teil des Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremserinnen und Kremser eingeladen waren. Um eine breite Basis an Meinungen und Ideen von unterschiedlichen Personengruppen einzuholen wurde in einer Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind, gearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Die Anregungen wurden von der Projektgruppe und der politisch besetzten Steuerungsgruppe aufgenommen und fließen in die weitere Bearbeitung ein.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zielsetzungen – Stadtentwicklung 2030

- Die Stärkung des Umweltverbundes geht vor Maßnahmen für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Beispielsweise ist der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs bedeutsamer, als dadurch allenfalls verursachte kleinräumige Beeinträchtigungen für den motorisierten Individualverkehr. Die Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs und somit die Senkung des MIV-Anteils ist ein zentrales Anliegen der Stadt Krems.
- Engmaschige, attraktive Wegeverbindungen garantieren Fußgehern und Radfahrern ein gefahrloses und rasches Erreichen der Frei- und Erholungsräume.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

<https://www.krems2030.at/zukunftskonferenz-2022/#more-2140>



Siedlungskonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems beschäftigt sich mit der Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes und hat dazu bereits die Ausarbeitung eines Landschaftskonzeptes sowie eines Mobilitätskonzeptes beauftragt. Mit der im Herbst 2020 vom NÖ Landtag beschlossenen Novelle des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 wurden die Grundlagen für die Aufstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes abgeändert. Demnach ist künftig auch die Erstellung eines Siedlungskonzeptes einschließlich einer baulichen Bestandsaufnahme, einer qualitativen Bewertung der Baulandreserven und Nachverdichtungspotentiale erforderlich.

Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Erhebung und Analyse der Grundlagen (Siedlungsstruktur, bauliche Bestandsaufnahme, Baulandreserven)
- Entwicklung von Zielsetzungen und Erstellung des Siedlungskonzeptes
- Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Stadtsenat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Dezember 2020 beschlossen.

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum

2021-2023

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 45.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung sowie die Abstimmung mit den weiteren Teilkonzepten ist abgeschlossen. Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes wurde im März 2023 im Gemeinderat beschlossen (Grundsatzbeschluss). Im nächsten Schritt erfolgt die Fertigstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt strategischer Umweltprüfung (Umweltbericht).

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremserinnen und Kremser eingeladen waren. Um eine breite Basis an Meinungen und Ideen von unterschiedlichen Personengruppen einzuholen wurde in einer Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind gearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Die Anregungen wurden von der Projektgruppe und der politisch besetzten Steuerungsgruppe aufgenommen und fließen in die weitere Bearbeitung ein.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Erstellung eines Siedlungskonzeptes als Planungsgrundlage für die erforderliche Überarbeitung der Flächenwidmung (Geschoßflächenzahl)
- Entwicklung von Zielsetzungen zur Siedlungsentwicklung in Abstimmung mit Landschaftskonzept und Mobilitätskonzept als Grundlage für das Örtliche Entwicklungskonzept

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

keine



62. Änderung Flächenwidmungsplan

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans gemäß §25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014).

Politische Beschlusslage

Bislang waren keine politischen Beschlüsse - Stadtsenat oder Gemeinderat - für die Bearbeitung des Vorhabens erforderlich.

Umsetzungszeitraum

2023-2024

Kostenrahmen

Es sollen vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden werden.

Aktueller Stand des Vorhabens

Seit April 2023 wird die 62. Änderung des Flächenwidmungsplanes bearbeitet. Weitere Punkte können in das Verfahren nicht mehr aufgenommen werden. Sämtliche aktuelle Änderungsersuchen werden für das 63. Änderungsverfahren gesammelt und vorbereitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732/801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Schutzzone „Schillerstraße“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

25.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung einer ersten Schutzzone in Krems rund um die Schillerstraße nach § 30 Abs. 2 und § 31 Abs. 7 bis 9 NÖ Raumordnungsgesetz.

Politische Beschlusslage

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates vom 25.05.2022 über die Änderung der beiden Bebauungspläne mit den Festlegungen für die Schutzzone „Schillerstraße“.

Umsetzungszeitraum

Juli 2020 bis Juni 2022

Kostenrahmen

Eigene Personalkosten und externe Beratungskosten in untergeordnetem Ausmaß

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Kremser Schutzzonenkommission hat sich am 01.06.2022 konstituiert. Die Schutzzone „Schillerstraße“ ist seit dem 15.06.2022 rechtsgültig.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Im Süden und Westen bildet die Trasse der Donauuferbahn die Grenze des Untersuchungsgebietes, im Norden die Bebauung nördlich der Kasernstraße. Im Osten verläuft diese direkt entlang der Straßenzügen am Südtirolerplatz, der Josef-Wichner-Straße, dem Julius-Raab-Platz und der Roseggerstraße zurück bis zur Bahntrasse.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über eigene städtische Medien
Konsultationsverfahren im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens
individuelle Beratungsmöglichkeit für Grundeigentümer
individuelle schriftliche Information der Grundeigentümer

Generelle Zielsetzung der Stadt

Anwendung und spezifische Weiterentwicklung des Instruments von Schutzzonen nach dem Vorbild der „Wachauzonen“ für Krems

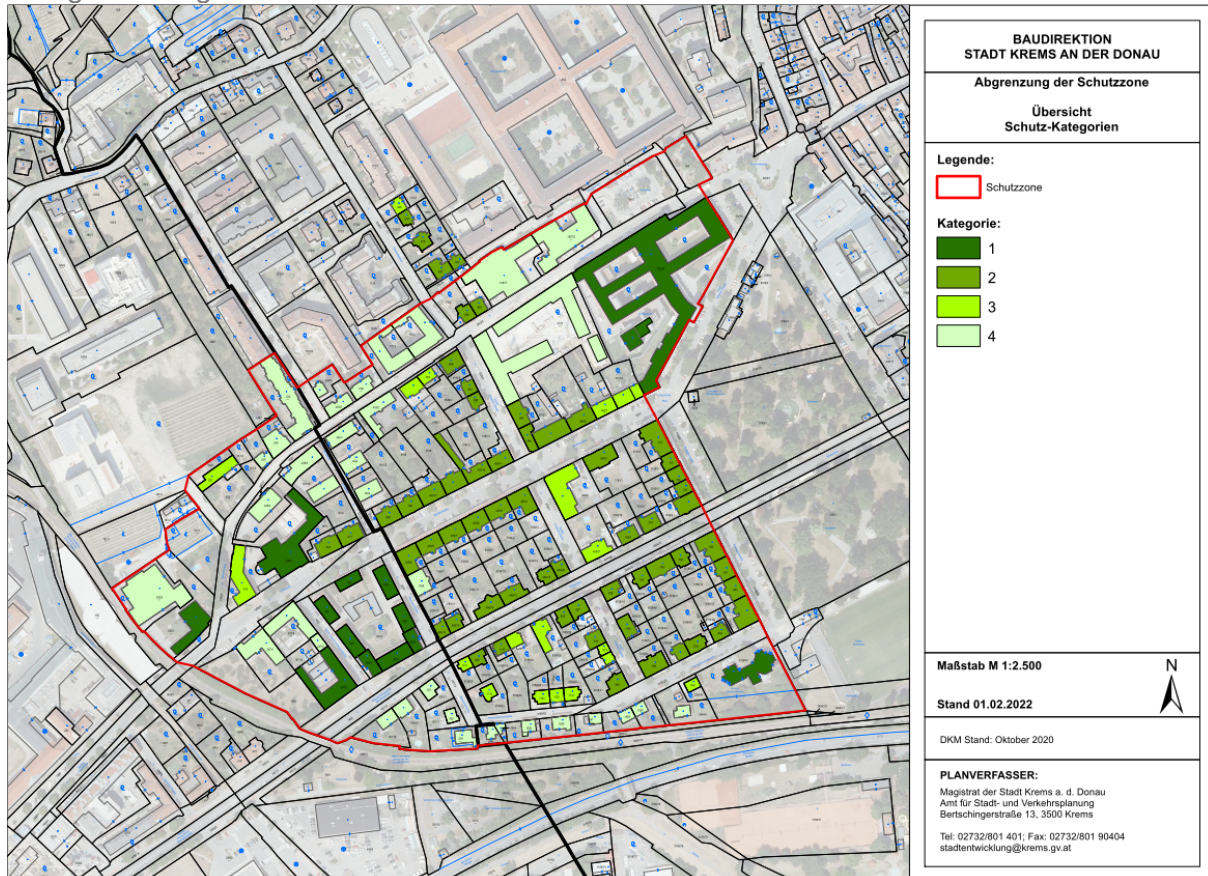


Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
 Tel.: 02732 801 301
 E-Mail: baudirektion@kremS.gv.at

Weitere Informationen

Kategorisierung



Quelle: Eigene Darstellung GIS-Krems, Jänner 2021.

<https://www.kremS.at/wirtschaft/stadtentwicklung/schutzzone-schillerstrasse>

Schutzzone „Werkssiedlung Lerchenfeld“ - NEU

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

25.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung einer ersten Schutzzone in der Werkssiedlung Lerchenfeld nach § 30 Abs. 2 und § 31 Abs. 7 bis 9 NÖ Raumordnungsgesetz.

Politische Beschlusslage

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über eine Bausperre im Oktober 2022.
Magistratsentscheid zur Vergabe von Planungsleistungen zur Erstellung eines Teilbebauungsplanes mit Schutzzonefestlegungen im Februar 2023

Umsetzungszeitraum

März 2023 bis April 2024

Kostenrahmen

Eigene Personalkosten und externe Beratungskosten von maximal € 15.000,--

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Erhebungsarbeiten für die Grundlagen laufen, das Kernteam ist konstituiert, ein Lokalausweis und Abstimmung mit der GEDESAG als Eigentümer des Gebäudebestandes ist erfolgt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Lerchenfeld – siehe Abgrenzung der Bausperre.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über eigene städtische Medien
Konsultationsverfahren im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens
individuelle Beratungsmöglichkeit für Grundeigentümer
individuelle schriftliche Information der Grundeigentümer

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erhalt des konsistenten Ensemblecharakters der Werkssiedlung Lerchenfeld.

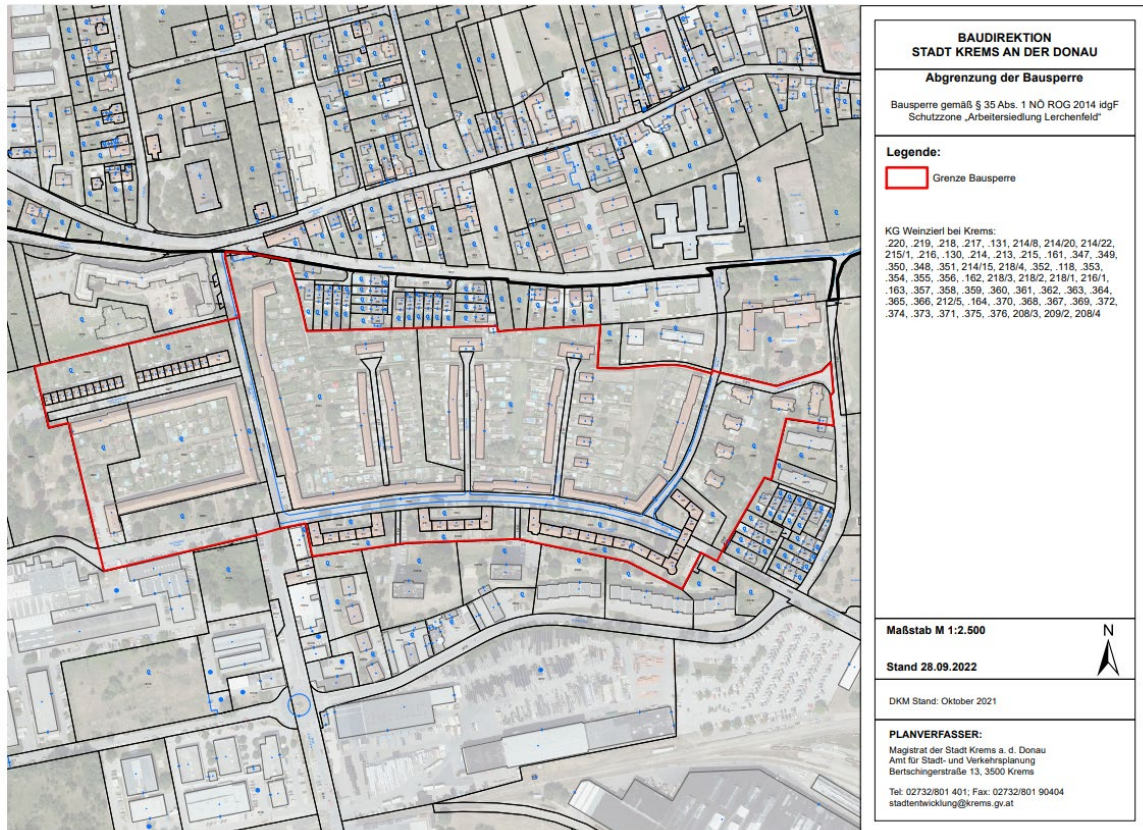
Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at



Weitere Informationen

Gebiet der Bausperre = Planungsgebiet



Quelle: Eigene Darstellung GIS-Krems, September 2023.¹

Abwasserbeseitigung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
01.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Instandsetzung und Neubau von öffentlichen Kanälen und Sonderbauwerken (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken), um eine reibungslose Ableitung der Regen- und Schmutzwässer zur Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Krems zu gewährleisten.

Kanalsanierung bzw. Neubau werden in folgenden Straßenzügen 2023 getätigt:

- Ringstraße/ Steiner Donaulände – abgeschlossen
- Gründlweg Teil 2- abgeschlossen
- Lesehofstraße- abgeschlossen
- Kieslingstraße abgeschlossen
- Wachaustraße- Herbst 2023
- Mühlpointstraße- abgeschlossen
- Ölkenweg- in Arbeit
- div. sonstige Straßenzüge nach Absprache mit den anderen Leitungsträgern

Errichtung bzw. Instandhaltung von Bauwerken der Abwasserbeseitigung
Sanierung bzw. Neubau Pumpwerk Alarmbecken- in Arbeit-Fertigstellung Herbst 2023
Umsetzung der Arbeiten für die Abwasserbeseitigung im Falle eines etwaigen Blackouts betriebsfähig zu halten.

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2023

GRB vom 24.02.2021 und 30.06.2021 für Projekt Ringstraße

GRB vom 25.05.2022 für Rahmenvertrag div. Sanierungen und Erweiterungen

GRB vom 27.02.2019 und 18.09.2019 für Projekt Alarmbecken

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

€ 3.500.000,-exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die öffentliche Kanalisation der Stadt Krems an der Donau am Stand der Technik zu erhalten bzw. neue Baulandgebiete zu entsorgen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Abwasserbeseitigung, Ing. Bernd Hahslinger

Tel.: 02732 801 641

E-Mail: kanal@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>



Allgemeiner Straßenbau

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

10.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzungen von Straßen im Stadtgebiet aufgeteilt in einzelne Projekte im Zuge von Leitungssanierungsarbeiten bzw. Bauvorhaben. 2023 vorgesehene und laufende Projekte bzw. Straßenabschnitte: Ringstraße Nebenflächen, Kögelweg, Mitterweg-Mitte, Hoher Markt, Kieslingstraße, Wachaustraße, Kaiser Friedrich Straße, Kapellenweg, etc.

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2023 in der GR-Sitzung 02/2023

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

Gesamt für 2023 € 900.000,00 brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

Gesamtstädtisch in einzelnen Vorhaben

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verkehrerschließungen zu verbessern, neu zu errichten und Straßen in verkehrstauglichem Zustand zu erhalten

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen

keine



E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

14.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2019 hat der Gemeinderat den sogenannten „Masterplan e-Ladeinfrastruktur“, welcher sich mit dem Ausbau der e-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems befasst, zur Kenntnis genommen und die Umsetzung dieses Planes gemäß den angeführten Handlungsempfehlungen beauftragt.

Der Masterplan dient als Wegweiser für die nächsten Jahre. Es wird damit festgelegt, an welchen Standorten Ladestationen mit welcher Ladeleistung errichtet werden sollen. Ebenso werden die Möglichkeiten von Errichtung und Betrieb dargelegt, Verrechnungskonzepte vorgeschlagen um den Ausblick auf weitere Möglichkeiten zur Forcierung der e-Mobilität gegeben – im eigenen Wirkungsbereich der Stadt und darüber hinaus.

An folgenden Standorten wurden seit 2020 e-Ladestationen errichtet:

- Ringstraße
- Bahnhofplatz
- Sporthalle – Badearena
- Parkplatz Stein (ehemals ÖAMTC)
- Parkplatz FF – Krems

Darüber hinaus werden im Masterplan weitere Möglichkeiten zur Errichtung von e-Ladestationen für Private und Firmen angeführt.

Politische Beschlusslage

GRB vom 26.06.2019

Umsetzungszeitraum

2020 bis 2023

Kostenrahmen

73.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

Umsetzung der ersten Bauphase

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das Stadtgebiet Krems

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Zuge der Zukunftskonferenz am 21.02.2020 wurden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse und die geplante Vorgangsweise dieses Projektes informiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Ausbau der E-Mobilität auf Basis der Klimazielsetzungen der Republik Österreich und der Planungen des Landes NÖ.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Ing. Julia Zemann, Klima- und Energiemodellregionsmanager Stadt Krems

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>



Foto Stadt Krems

Foto Stadt Krems

Hochwasserschutz Kremfluss

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

10.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Errichtung des letzten Abschnittes der Hochwasserschutzanlage entlang Kremflusses von der Milotabrücke bis zur Gemeindegrenze Senftenberg auf HW-100. Durchführung der Detailplanung 2021, Ausschreibung 2022, Umsetzung 2023 - 2025

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2022-2025

Umsetzungszeitraum

2023-2025

Kostenrahmen

€ 11.200.000,00 brutto, davon werden 17 % von der Stadt Krems in Form eines Interessentenbeitrages geleistet

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Erd-, Baumeister- und Flussbauarbeiten, Stahlwasserbau für Wehranlage

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Rehberg

Adresse / Link Stadtplan

Kremfluss von der Milota- Brücke bis zur Gemeindegrenze Senftenberg

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage auf Schutzziel HW-100 entlang des Kremflusses nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen

keine



Hochwasserschutz Krems-Stein

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

10.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzanlage in Krems – Stein an die, nach dem Hochwasser 2002, neufestgelegte HW100 – Wasserspiegellage entlang der Donau. Durchführung der Detailplanung 2023, Ausschreibung 2024, Umsetzung 2024 - 2026

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2023 und GR-Beschluss 10/2021

Umsetzungszeitraum

2024-2026

Kostenrahmen

€ 3,040.000,00 brutto, davon werden 20 % von der Stadt Krems in Form eines Interessentenbeitrages geleistet, d.s. € 608.000,00. Für zusätzliche Maßnahmen € 1.000.000,- (neuer Kostenrahmen durch Anpassung rd. € 6.200.000,-)

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Detailplanung und Statik, Abklärung mit Wasserrechtsbehörde und Förderstellen, Vorbereitung Ausschreibung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein

Adresse / Link Stadtplan

Linkes Donau-Ufer vom Campingplatz bis zur Mauterner Brücke

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage (Erhöhung) für den Stadtteil Stein nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen

keine



Klimarelevanzprüfungs-Tool

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Der Gemeinderat von Krems hat in der Sitzung vom 26. 06. 2019 ein Klimamanifest beschlossen. Zentraler Punkt des Klimamanifests ist die Berücksichtigung der Klimarelevanz bei allen Beschlüssen der Stadt. Für die Umsetzung des Klimamanifests wurde daher ein Kriterien-Kataloges zur Prüfung und Bewertung kommunaler Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz konzipiert. Ziel ist es transparent zu machen, welche Beschlüsse positive oder negative Klimarelevanz besitzen, um bei Erreichung von bestimmten CO₂-Schwellwerten einen optimierenden Prozess in der Verwaltung zu starten. Dadurch wird es in Zukunft ermöglicht, dass die Beschlüsse der Stadtgemeinde Krems dem Auftrag des Klimamanifests entsprechen und nicht (mehr) widersprechen.

Dieser Kriterienkatalog basiert auf einem international anerkannten Standard – der Orientierungshilfe für die Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen (PkB)¹ in kommunalen Vertretungskörperschaften des deutschen Städtebunds.

Politische Beschlusslage

GRB vom 26.06.2019

Umsetzungszeitraum

Seit Herbst 2021 im gesamten Magistrat in Betrieb

Kostenrahmen

Aktueller Stand des Vorhabens

Seit Oktober 2021 in allen Abteilungen des Magistrats Krems in der Arbeitsroutine beinhaltet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das Stadtgebiet Krems

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Bürger werden über diverse Medien der Stadt Krems informiert, u.a. über das Stadtjournal, Website [www. https://www.krems-energieautark.at/](https://www.krems-energieautark.at/), www.krems2030.at und www.krems.at



Generelle Zielsetzung der Stadt

Mit dem Klimarelevanzprüfungs-Tool soll transparent gemacht werden, welche Beschlüsse positive oder negative Klimarelevanz besitzen. Das Ergebnis dient zur Information und Bewusstseinsbildung der Mandatäre über die Klimarelevanz der Vorhaben.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Ing. Julia Zeman, Stadtbus/Umwelt/Energie

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

<https://www.krems.at/news/news-detail/europaeischer-klimaschutz-preis-fuer-krems>



Städtische Photovoltaik-Anlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Im Zuge des Arbeitsprogramm der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems sind u.a. PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und Anlagen vorgesehen. Seit 2020 wurden folgende Anlagen in Betrieb genommen:

- Umladestation: 11 kW-Peak
- HB Scheibenhof: 6,5 kW-Peak
- Feuerwache Krems: 26 kW-Peak
- Service Center Bauen: 22 kW-Peak
- Sporthalle Krems: 70 kW-Peak
- Kindergarten St. Paul-Gasse: 25 kW-Peak
- Feuerwache Krems Süd: 20 kW-Peak
- Schulzentrum: 130 kW-Peak
- Kindergarten Lerchenfeld: 30 kW-Peak
- Volksschule Lerchenfeld: 30 kW-Peak
- Kindergarten Stein: 30 kW-Peak
- Wirtschaftshof: 30 kW-Peak
- Parkhaus Altstadt: 15 kW-Peak

Politische Beschlusslage

Erforderliche Gremialbeschlüsse laut NÖ STROG (NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz) zu den einzelnen Projekten vor Beauftragung.

Umsetzungszeitraum

Immer wieder laufende Projekte – Planung, Fördereinreichung, Errichtung und Inbetriebnahme.

Kostenrahmen

Investitionskosten von rd. € 143.000 zzgl. USt.; insgesamt wurden € 64.000 an Fördermitteln beantragt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Förderabrechnung der PV-Anlagen der Kommunal Kredit Austria sind in Bearbeitung. Weitere PV-Anlagen sind in Planung.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Städtische Einzelobjekte.

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Beitrag zur übergeordneten Strategie von „krems:energieautark 2030“ sowie der KEM Krems, regenerativen Anteil in der Stadt erhöhen.

Zuständige

Ing. Julia Zeman, Stadtbus/Umwelt/Energie
Tel.: 02732 801 459
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Stelle

–

Ansprechpartner

Klima- und Energiemodellregionsmanagerin
& Energiebeauftragte der Stadt Krems
Tel.: 02732 801 459
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

<http://www.krems-energieautark.at/>



PV-Anlage Pumpwerk Landersdorf - NEU

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

30.08.2022

Inhaltliche Beschreibung

Im Zuge des Arbeitsprogramm der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems sind u.a. PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und Anlagen vorgesehen. Auf der brachliegenden Fläche wird rund um das Pumpwerk Landersdorf eine 1,6 MW PV-Anlage errichtet.

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 29. Jänner 2020

Umsetzungszeitraum

Planung 2022, Umsetzung 2023

Kostenrahmen

offen

Aktueller Stand des Vorhabens

Umwidmung Grundstück, Detailplanung PV-Anlage

Stadtteile / gesamtstädtisch

Grundstück PW Landersdorf

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Beitrag zur übergeordneten Strategie von „krems:energieautark 2030“ sowie der KEM Krems, regenerativen Anteil in der Stadt erhöhen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Klima- und Energiemodellregionsmanagerin Stadt Krems, Ing. Julia Zemann

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

<http://www.krems-energieautark.at/>



Neubau Neustifter Brücke

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

10.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Neubau der Neustifter Brücke anstelle der bestehenden Brücke - An der Schütt im Gewerbepark über den Kremsfluss.

Politische Beschlusslage

Beschluss im Budget 2021, Vergabe der Ingenieurleistungen STS vom 24.02.2021

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

Gesamt € 1.400.000,00 brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten

Stadtteile / gesamtstädtisch

Gewerbepark An der Schütt

Adresse / Link Stadtplan

Gewerbepark An der Schütt

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Schaffung einer Brücke nach dem Stand der Technik für ausreichende Tonnage und bessere Anbindung des Hafengeländes an das übergeordnete Straßennetz

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Liegenschaftsbewirtschaftung, Mag. Georg Wöfl und Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen

keine



Radverkehr - Abstellanlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

08.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau forciert die Errichtung, den Ausbau und die Modernisierung von Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet.

Im Frühjahr / Sommer 2023 wurde die Abstellanlage Brandströmstraße / Cafe Wilhelm modernisiert sowie die Abstellanlage in der Spitalgasse mit 16 Stellplätzen für Fahrräder und 12 Stellplätzen für Scooter geschaffen.

Weiters sind folgende Projekte vorgesehen:

- Schillerstraße: vrstl. 4 neue Standorte mit ca. 30 neuen Stellplätzen
- Kindergarten Göttweigerhofgasse: Austausch Felgenkiller; ca. 8 neue Stellplätze
- Roseggerstraße Nord: Austausch Felgenkiller; ca. 10-12 neue Stellplätze
- Schürerplatz: Austausch Felgenkiller; ca. 8 neue Stellplätze
- Bahnhof Schnitzelpalast: Austausch Spirale; ca. 8 neue Stellplätze
- DPU Stein / E.-Schandl-Park: Austausch Felgenkiller und Vergrößerung auf ca. 70 Stellplätze
- Hoher Markt: ca. 20 neue Stellplätze

Politische Beschlusslage

Derzeit keine erforderlich

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

Ca. EUR 10.000,- (inkl. USt.)

Aktueller Stand des Vorhabens

Laufende Planung und Umsetzung

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Vorhaben werden mit den Fuß- und Radverkehrsbeauftragten sowie der AG Gehen & Radfahren abgestimmt. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Denk, Tel.: 02732/801-402

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Radverkehr - Infrastruktur

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

08.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der vorhandenen Radinfrastrukturanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, ...) sowie ein durchgängiges Radwegenetz im gesamten Stadtgebiet an.

Geh- und Radweg und Radabstellanlage Volksschule Hafnerplatz

Im Zuge des Umbaus der Volksschule Hafnerplatz wurde der Haupteingang in die Spitalgasse verlegt, außerdem musste die Radabstellanlage im Innenhof dem Zubau weichen.

Eine neue Abstellanlage mit 16 Fahrradstellplätzen sowie 12 Scooterparkern wurde nun auf öffentlichem Gut in der Spitalgasse errichtet werden. Um eine bessere und sichere Erreichbarkeit des Volksschuleingangs zu erreichen wurde ein gemischter Geh- und Radweg errichtet.

Optimierung Radweg Wachaustraße Süd

Der sanierungsbedürftige Geh- und Radweg Wachaustraße im Bereich zwischen Hohensteinstraße und Winzergasse soll im Herbst 2023 saniert bzw. optimiert werden.

Hamerlingstraße – Radfahren gegen die Einbahn

Aufgrund des Fahrzeugüberhangs auf den westlichen Gehsteig der Teil eines viel frequentierten Schulweges ist, wurde vom Amt für Sicherheit und Ordnung die Schaffung von Schrägparkern angeregt. Im Zuge dessen werden die bestehenden Baumscheiben adaptiert sowie das Radfahren gegen die Einbahn ermöglicht.

Geh- und Radweg Campus

Die Radverbindung vom Bahnhof Krems zum Campus Areal in Stein stellt eine vielfach frequentierte Route dar und soll schrittweise verbessert und attraktiviert werden. Die Verbindungen Anibaspromenade ab der Alauntalstraße bis zur Bahnkreuzung und Universitätspromenade sollen künftig als gemischter Geh- und Radweg verordnet werden. Der südliche Abschnitt der Anibaspromenade entlang der Justizanstalt kann aufgrund der geringen Breiten ohne umfassende bauliche Maßnahmen aus heutiger Sicht nicht als Geh- und Radweg verordnet werden. Für die gegenständlichen Abschnitte sind in Teilbereichen kleine bauliche Adaptierungen vorgesehen.

Verkehrssicherheit Schillerstraße

Die Verbindung Landesgalerie – Schillerstraße – Steiner Tor soll für den nicht-motorisierten Verkehr attraktiviert und gestärkt werden.

Die vorliegende Planung für den Bereich Schillerstraße sieht zur Erzielung einer Geschwindigkeitsreduktion des Kfz-Verkehrs sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger eine Fahrbahneinengung mittels Bodenmarkierungen sowie Grünrabbatten vor. Ebenso sollen die Kreuzungsplateaus für Fußgänger attraktiver gestaltet werden. Es soll eine zusätzliche Begrünung sowie die Verbesserung der Sichtachsen und Querungsmöglichkeiten für Fußgänger erfolgen.

Auf politischen Wunsch wird vorerst nur eine Adaptierung der Kreuzungsplateaus vorgenommen. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen (30er-Zone oder Fahrradstraße) sind in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde.

Donauradweg 3.0

Donau-Tourismus hat in seiner aktuellen Tourismusstrategie das Ziel, den Donauradweg in Niederösterreich weiterzuentwickeln unter dem Projekttitel „Donauradweg 3.0“. In einem ersten Schritt wurden die Schilder entlang des Donauradweges geprüft und mit der neuen Österreichroutennummer 1 versehen oder ausgetauscht. In den nächsten Jahren sind weitere



Projekte zu den Themen Informationslogistik, Trasse und Verkehrssicherheit, Rastplätze, Mobilitätsdienstleistungen und öffentlicher Verkehr etc. geplant.

Politische Beschlusslage

Geh- und Radweg und Radabstellanlage Volksschule Hafnerplatz, STS-Beschluss vom Dez. 2022

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

- Radwegoptimierung Wachaustraße Süd: rd. EUR 40.000,-
- Geh- und Radweg und Radabstellanlage Volksschule Hafnerplatz: rd. EUR 34.000,-
- Umgestaltung Schillerstraße: Budget rd. EUR 100.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe inhaltliche Beschreibung oben.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Projekte werden in der Arbeitsgruppe (AG) Gehen & Radfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems. Ebenso werden die Fuß- und Radverkehrsbeauftragten konsultiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Denk, Tel.: 02732 801 402
E-Mail: stadtentwicklung@kREMS.gv.at

Weitere Informationen

keine



ELAK-Adaptierung Anlagenrecht

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
Juli 2023

Inhaltliche Beschreibung

Das seit 2003 im Anlagenrecht verwendete ELAK-System soll adaptiert werden um den Anforderungen optimal gerecht zu werden.

Politische Beschlusslage

GR-Beschluss liegt vor

Umsetzungszeitraum

Juli 2023 – März 2024

Kostenrahmen

rd EUR 80.000,-- brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

diverse Vorbereitungsmaßnahmen

Stadtteile / gesamtstädtisch

Durch einen optimierten ELAK sollen die Verfahren im Anlagenrecht noch effizienter abgewickelt werden.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

rasche und effiziente Abwicklung von Behördenverfahren

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat der Stadt Krems
Bereich 1
Obere Landstraße 4
3500 Krems a.d. Donau
BL Mag. Hannes Zimmermann
Tel.: 02732 801 241
E-Mail: bezirksverwaltung@kreams.gv.at



Sepp-Doll-Stadion - Flutlichtanlage

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

24.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die bestehende Flutlichtanlage im Sepp-Doll-Stadion wurde in den 1980er Jahren errichtet. Speziell die Beleuchtungskörper, Kondensatoren und die Schalteinheiten sind auf Grund der Temperaturschwankungen sowie des Alters schon sehr stark belastet und sollen daher ausgetauscht werden.

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss 22.02.2023

Umsetzungszeitraum

2023, abgeschlossen

Kostenrahmen

€ 84.522, --

Aktueller Stand des Vorhabens

abgeschlossen

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Sepp Doll Stadions (Sportvereine) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Durch die Erneuerung der Flutlichtanlage im Sepp-Doll- Stadion soll diese auf den Stand der Technik gebracht werden, damit die Durchführung von Fußballspielen sowie sonstigen Veranstaltungen gewährleistet ist.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638

E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

Förderungen

- Sportland NÖ, € 15.000, --
- NÖ Fußballverband, € 6.000, --



Sporthalle – Sanierung Sporthalle

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

24.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Aufgrund des Alters und der starken Nutzung ist nun geplant, dass die Sporthalle einer Generalsanierung unterzogen wird. Es ist ein Konzept ausgearbeitet worden, in welchem planliche Darstellungen, Grobkostenschätzungen und eine Prioritätenreihung als Entscheidungsgrundlagen für weitere Maßnahmen aufgelistet sind. Aufgrund dieser Unterlagen wurden 2020 als erste Schritte die Dächer und der Hallenboden saniert sowie eine Photovoltaikanlage errichtet.

Als nächster Schritt wurden im Jahr 2021 die Blitzschutzanlage und der Sportboden der Judohalle erneuert. Weiters wurde der Krafraum mit neuen Trainingsgeräten ausgestattet. 2023 wurde die Brandmeldeanlage erneuert.

Für 2024 ist geplant, dass die Fluchtwegsituation und die Warmwasseraufbereitung überarbeitet werden.

Politische Beschlusslage

- Stadtsenatsbeschluss vom 27.06.2018, Sportstätten – Konzepterstellung Generalsanierung der Sporthalle
- Stadtsenatsbeschluss vom 20.11.2019, Sportstätten – Sanierung der Sporthalle, Beauftragung von Einreich- und Detailplanung sowie Erstellung von Ausschreibungsunterlagen
- Stadtsenatsbeschluss vom 29.01.2020 – Beauftragung von Angebotseinholung und -prüfung, Ausschreibungsplanung und Bauaufsicht
- Stadtsenatsbeschluss vom 01.04.2020 – Vergabe der Leistungen für Hallenboden und Dach
- Stadtsenatsbeschluss vom 23.09.2020 – Vergabe der Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Stadtsenatsbeschluss vom 24.02.2021 – Vergabe der Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage – Trainingsgeräte für den Krafraum
- Magistratsentscheidung, 02.03.2021 – Judoboden
- Magistratsentscheidung, 11.03.2021 – Blitzschutz
- Magistratsentscheidung, 23.03.2023 Brandmeldeanlage

Umsetzungszeitraum

2020-2024

Kostenrahmen

€ 960.000, -- brutto (2020)

€ 153.000, -- brutto (2021)

€ 15.000, -- (brutto 2023)

€ 215.000, -- brutto (2024)

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Generalkonzept für die Sanierung und eventuelle Umgestaltungen bzw. Erweiterungen der Sporthalle wurde durch die „Bietergemeinschaft Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH und Raumkunst ZT GmbH“ ausgearbeitet. Dieses Konzept beinhaltet neben einer Kostenschätzung auch eine Prioritätenreihung für die Sanierungsarbeiten.



Die Ausschreibungsunterlagen und die Einholung von Angeboten für die Sanierung der Dächer inkl. der Lichtbänder mit Hohlkammerplatten, die Erneuerung des Sporthallenbodens und die Errichtung einer Photovoltaikanlage wurden erstellt und Angebote eingeholt. Die Ausführungsarbeiten wurden bis Ende November 2020 durch die beauftragten Fachfirmen abgeschlossen werden.

2021 wurden die Blitzschutzanlage, der Sportboden für die Judohalle und die Trainingsgeräte für den Kraftraum errichtet.

2023 wurde die Brandmeldeanlage erneuert.

Als nächstes sollen die Sanierungsarbeiten für die Fluchtwegsituation und die Warmwasseraufbereitung durchgeführt werden.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Informationsmaßnahmen, Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung sind für die Entwicklungsphase der Konzepterstellung für die Generalsanierung der Sporthalle vorgesehen. Es wurden Gespräche mit den Nutzern der Sporthalle (Verein Kremser Sport, als Dachverein der Kremser Sportvereine, und Bildungseinrichtungen) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Sporthalle soll auf den Stand der Technik gebracht werden und den Anforderungen des Sportes sowie der Schulen entsprechen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638

E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

Förderungen 2020

- KPC, € 26.250,00
- Land Nö, Sport Abteilung, € 75.000,00
- Land Nö ESBZ, € 5.000,00

Förderungen 2021

- Land Nö, Sportabteilung, € 3.030, --



Kunsteisbahn - Flutlichtanlage

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

24.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die bestehende Flutlichtanlage auf der Kunsteisbahn wurde in den 1980iger Jahren errichtet. Speziell die Beleuchtungskörper, Kondensatoren und die Schalteinheiten sind auf Grund der Temperaturschwankungen sowie des Alters schon sehr stark belastet und sollen daher ausgetauscht werden.

Politische Beschlusslage

-

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

€ 35.000, -- netto

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit läuft die Ausschreibung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Kunsteisbahn (Sportvereine) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Durch die Erneuerung der Flutlichtanlage auf der Kunsteisbahn soll diese auf den Stand der Technik gebracht werden, damit die Durchführung von Eishockeyspielen sowie sonstigen Veranstaltungen gewährleistet ist.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638

E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

Förderungen

- Bei Sportland NÖ wird um eine Förderung angesucht



Städtebauliches Leitbild „Franz-Zeller-Platz“ (früher „Kulturbezirk Stein“)

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.09.2022

Inhaltliche Beschreibung

Das Gebiet rund um den Kulturbezirk Stein wurde schon im Konzept zur Stadtentwicklung Krems 2030 als wichtiges Entwicklungsgebiet ausgewiesen. In der Prüfung zur Welterbeverträglichkeit der Landesgalerie Niederösterreich wurde ein städtebauliches Leitbild in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Welterbes Wachau eingefordert. Dieses soll die Grundlagen zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes liefern und in einem weiteren Schritt in einem Teilbebauungsplan planungsrechtlich verbindlich gemacht werden.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Kremser Gemeinderates vom 26. Juni 2019 zur Beauftragung der Konsulentenleistungen und Freigabe des Gesamtkostenrahmens.

Umsetzungszeitraum

Sommer 2019 bis Februar 2022

Kostenrahmen

rd. € 100.000,-- inkl. USt. inklusive Honorare und Nebenkosten, keine Projektförderung.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das städtebauliche Leitbild Franz-Zeller-Platz ist fertiggestellt. Es wurde sowohl der Begleitgruppe als auch den Grundeigentümern im Sommer 2022 präsentiert. Derzeit stehen erforderliche weitere Präzisionsarbeiten auf dem Programm, primär zur Erschließung und zur genaueren Definition der geplanten Nutzungen und deren Intensität.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein, im weiteren Umfeld der Kunstmeile Krems (siehe Kartenausschnitt unten)

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Das Prozessdesign sieht über den gesamten Projektzeitraum Information, Konsultation und Kooperation in differenzierten Formaten für unterschiedliche Adressatenkreise vor. Start der breiten Bürgerbeteiligung war die offen eingeladene Veranstaltung im Rathaus Stein, am 23. September 2019. Ebenso tagte die sog. Begleitgruppe, bestehend aus Vertretern der Politik, Verwaltung sowie externen Experten, Stakeholdern und der Zivilgesellschaft, pandemiebedingt wurde eine enge Reflexionsgruppe eingerichtet. Das Leitbild wurde in seiner Endfassung im Sommer 2022 sowohl der Begleitgruppe, als auch den Grundeigentümern vorgestellt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Grundlagen und Leitbildentwicklung zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes, in Übereinstimmungen mit den Anforderungen aus dem Welterbestatus; inhaltliche Basis für einen Teilbebauungsplan gewinnen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Luftbild



Quelle: GIS-Krems, Stand Dezember 2018.

Themenweg Zeitgeschichte

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

22.08.2022

Inhaltliche Beschreibung

In insgesamt drei Projektteilen soll in Krems ein Zeitgeschichte Themenweg etabliert werden, der die Geschichte der Stadt vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1950er Jahre erlebbar macht. Dabei wird darauf geachtet, dass zeitgemäße Vermittlungstechniken (analog und digital) zum Einsatz kommen. Der Zugang ist multiperspektivisch und diskursiv, wodurch verschiedene Zielgruppen – Jugendliche und SchülerInnen, KremserInnen und BesucherInnen der Stadt – angesprochen werden.

Politische Beschlusslage

Positiver GR Beschluss für die Umsetzung des zweiten Projektteils (17.11.2021)

Umsetzungszeitraum

Projektteil 2 (Erarbeitung eines fertigen Konzepts – inhaltlich und gestalterisch) 2022.
Umsetzung teil 3 (Stationen im Stadtraum) bis Ende 2023

Kostenrahmen

Projektteil 1 (Umsetzung inhaltlicher Überlegungen) – 24.000,-
Projektteil 2: 50.000,- (davon 70% LEADER Förderung)
Projektteil 3: geschätzte 80.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Teil 2 wurde genehmigt, das Kick off Treffen zum Projektstart erfolgte im Jänner 2022. Derzeit wird an der Umsetzung des zweiten Teils gearbeitet.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Der Themenweg dient als Anregung zur weiterführenden Beschäftigung mit Geschichte. In diesem Sinne bietet er Möglichkeiten zur Diskussion, aber auch zur inhaltlichen Weiterentwicklung.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Umsetzung des Themenwegs in digitaler und analoger Form. Krems kann so eine führende Rolle im Umgang mit Geschichte/Zeitgeschichte einnehmen und damit das Image als Bildungs- und Kulturstadt schärfen.



Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt, MMag. Gregor Kremser, PhD

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at



Verkehrssicherheit Hoher Markt

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

08.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Von Juni 2021 bis Februar 2022 fand ein Beteiligungsprozess in Form eines Stakeholderdialogs statt, in den VertreterInnen der unterschiedlichen NutzerInnengruppen deren Anliegen und Ideen einbringen konnten. Gemeinsam wurden Vorschläge für eine qualitätsvolle Neugestaltung und -organisation des Hohen Marktes und der Unteren Landstraße erarbeitet. Die Ergebnisse wurden von einem Verkehrsplaner auf Umsetzbarkeit geprüft und in ein Mobilitätskonzept eingearbeitet.

Die Maßnahmen bzw. Projekte wurden den zuständigen Fachabteilungen mit der Bitte um Umsetzung übergeben bzw. wurden und werden entsprechende politische Beschlüsse vorbereitet.

Im Sommer 2022 wurden folgende Projekte umgesetzt:

- direkte Zufahrt zu den Schulen auf dem Hohen Markt ab Schulbeginn 2022 nicht mehr möglich
- sieben Standorte mit ungefähr 25 Elternhaltestellen
- Erste Etappe der Platzverweiterung Hoher Markt Nord
- Optimierung Querungsstelle Margarethenstraße
- Optimierung Querungsstelle Piaristengymnasium / Mary Ward

Für Herbst 2023 ist die Erweiterung und Begrünung des südlichen Platzbereichs am Hohen Markt vorgesehen. Die Verkehrssicherheit für Schüler:innen wird durch die Schaffung von zusätzlichen Übergängen erhöht.

Weitere Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren abgestimmt und zur Umsetzung gebracht werden:

- Begegnungszone Untere Landstraße
- Optimierung Parkplatz Dr.-Pollhammer-Gasse

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsbeschluss vom September 2021 zur Prozessbegleitung (Prozessdurchführung, Verkehrsplanung)

Stadtsenatsbeschluss vom Juni 2022 zum Umbau Hoher Markt Nord

Umsetzungszeitraum

2021-2025

Kostenrahmen

Prozessbegleitung rd. EUR 54.000,-

Umbauarbeiten Hoher Markt Nord, 25 Elternhaltestellen und Querungsstelle Margarethenstraße rd. EUR 170.000,-

Umbauarbeiten Hoher Markt Süd, Budget rd. EUR 250.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe inhaltliche Beschreibung oben.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Innenstadt: Hoher Markt – Untere Landstraße

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E



- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Konsultation der BürgerInnen fand über einen Stakeholderdialog statt, bei dem Anrainerinnen, Organisationen und Vereine des Hohen Marktes und der Unteren Landstraße zur Mitarbeit eingeladen wurden.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Qualitätsvolle Organisation und Neugestaltung des Hohen Marktes und der Unteren Landstraße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Patricia Denk

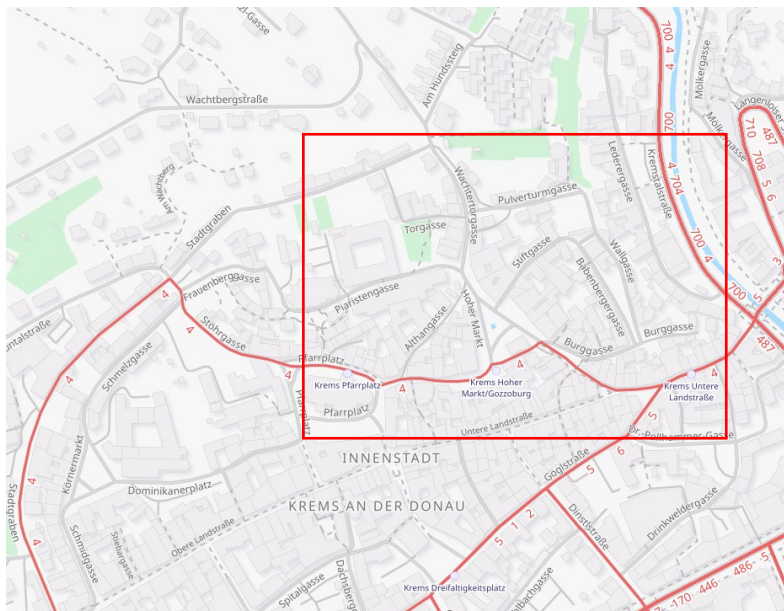
In Zusammenarbeit mit der Abteilung Straßen- und Wasserbau, Ing. Dominik Kormesser

Tel.: 02732 801 402

E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

<https://www.kreams2030.at/stakeholderdialog-hoher-markt-untere-landstrasse/>



Quelle: openstreetmap.org

Kindergarten Weinzierl

Modell zur Information und Bürgerbeteiligung – Vorhabensliste 2023

www.kreams2030.at

Seite 50



Kindergarten Weinzierl

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
Juli 2023

Inhaltliche Beschreibung

Im Stadtteil Weinzierl soll unmittelbar östlich des Betriebsareals der Firma Maler Schmied (Weinzierl 78b) ein neuer 6-gruppiger Kindergarten errichtet werden.

Politische Beschlusslage

GR Beschluss bez. Grundstücksankauf liegt vor

Umsetzungszeitraum
2023 - 2024

Kostenrahmen
wird derzeit ermittelt

Aktueller Stand des Vorhabens
Wettbewerb in Vorbereitung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Der neue Kindergarten soll den durch das Herabsetzen des Kindergarteneinstiegalters von 2,5 auf 2 Jahre ab September 2024 steigenden Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen abdecken.

Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Nachfrage an Kindergartenplätzen soll bestmöglich abgedeckt werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG
Obere Landstraße 4
3500 Krems a.d. Donau
GF Mag. Hannes Zimmermann
Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241
E-Mail: kig@krems.gv.at



Kindergartenprovisorien

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
Juli 2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Kindergärten Aparkweg und Rehberg werden jeweils um eine Gruppe in Form eines Containers erweitert

Politische Beschlusslage

GR Beschluss liegt vor

Umsetzungszeitraum
Juli – September 2023

Kostenrahmen

pro Standort rd. EUR 180.000,-- netto (inkl. Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Bestellung erfolgt

Stadtteile / gesamtstädtisch

Durch diese beiden Kindergartenprovisorien soll die große Nachfrage an Kindergartenplätzen maßgeblich reduziert werden.

Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Das Angebot an Kindergartenplätzen soll maßgeblich verbessert werden

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH
Obere Landstraße 4
3500 Krems a.d. Donau
GF Mag. Hannes Zimmermann
Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241
E-Mail: kig@kreams.gv.at



ERHEBUNG UND MASSNAHMENPLAN ZUR FÖRDERUNG VON KULTURELLER BILDUNG IN KREMSENER SCHULEN

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

03.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Es soll am Ende des Projekts bekannt sein, welche Form der Unterstützung oder Angebote es aus Sicht der Schulen (Vorschule, Volksschule, NMS und AHS, sowie alle Oberstufenformen der AHS und BMHS) braucht, um Kulturelle Bildung in Schulen besser verankern zu können. Des Weiteren soll ein Leitfaden vorliegen, der die bestehenden kulturellen Angebote, die für Schulen nutzbar sind, sichtbar macht.

Politische Beschlusslage

GR Beschluss Dezember 2022

Umsetzungszeitraum

Ende 2022 bis Sept. 2023

Kostenrahmen

25.784,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Projekt wird derzeit umgesetzt

Stadtteile / gesamtstädtisch

Gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Verschiedene Lehrkräfte, SchülerInnen, KünstlerInnen und Kulturschaffende sowie Kultureinrichtungen werden zu dem Thema aktiv befragt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung des Angebots im Bereich kulturelle Bildung, Information über das Angebot.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kulturamt, MMag. Gregor Kremser PhD

Tel.: 02732 801 574

E-Mail: kulturamt@kreams.gv.at

Weitere Informationen



Wasserversorgung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
18.07.2023

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzung von Wasserleitungen und Bauwerken, die für die Wasserversorgungsanlage Krems erforderlich sind.

In folgenden Straßenzügen sind 2023 Leitungsbaustellen vorgesehen:

- Kögelweg
- Mitterweg
- Dr. Gschmeidler Straße
- Lesehofstraße
- Bründlgraben
- Düker durch Kremfluss Bereich Milotabrücke
- Förthofstraße
- Hofgasse
- Holtergasse

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2023

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

€ 750.000,00 exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe die Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch.

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt



Die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, auszubauen und am Stand der Technik zu erhalten.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Wasserwerk, Ing. Klaus Hollensteiner, MSc

Tel.: 02732 801 841

E-Mail: wasserwerk@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>



Zubringer zur Fußgänger- und Radfahrerunterführung HIB Hafenstraße / Lerchenfelderstraße

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

08.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Adaptierung der bestehenden HIB-Unterführung in Lerchenfeld zum Zweck der Errichtung eines Rad- und Gehweges wurde im Dezember 2020 abgeschlossen. Nun sollen sichere, beidseitige Zubringer zur Unterführung für Fußgänger und Radfahrer, einerseits von der Hafenstraße, andererseits aus dem Lerchenfelder Zentrum kommend errichtet werden. Im Frühjahr 2023 wurde der Geh- und Radweg entlang der Hafenstraße, ab der Unterführung bis zur B37-Brücke im Westen fertiggestellt. Die Errichtung des östlichen Zubringers ab dem Lerchenfelder Hauptplatz soll in Abstimmung mit der Abteilung Straßen- und Wasserbau gemeinsam mit der Fahrbahnsanierung vorgenommen werden.

Politische Beschlusslage

Zubringer Hafenstraße Stadtsenats-Antrag November 2022

Umsetzungszeitraum

Zubringer West Hafenstraße Frühjahr 2023 umgesetzt

Zubringer Ost Lerchenfelder Straße Umsetzung in Etappen 2024/2025

Kostenrahmen

Planungskosten Machbarkeitsstudie ca. EUR 7.200,- (inkl. 20% USt.)

Kosten Detailprojekte je ca. EUR 6.000,- (inkl. 20% USt.)

Zubringer West Hafenstraße rd. 80.000€

Zubringer Ost noch nicht abschätzbar

Aktueller Stand des Vorhabens

In Umsetzung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Lerchenfeld, Weinzierl

Adresse / Link Stadtplan

Verbindung zwischen Lerchenfelderstraße, Lerchenfelder Hauptplatz und Hafenstraße

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Fortschritte in Planung und Bau werden laufend mit der AG Gehen & Radfahren abgestimmt. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer sicheren und schnellen Rad- und Gehwegverbindung zwischen dem Stadtteil Lerchenfeld und Weinzierl

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadt- und Verkehrsplanung - DI Patricia Denk; Tel: 02732/801 402 E-Mail: stadtentwicklung@kREMS.gv.at

Weitere Informationen

